

Von Zahlen und Wahlen bis Gutachten und Gewerbe

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den Oktober-Beitrag liefert Nicole Müller-Amrein, Gemeinderätin Ressort Finanzen.

Der Oktober war vollbepackt mit verschiedenen Projekten. Gerne lasse ich Sie teilhaben an meiner Tätigkeit in diesem Monat.

Budget 2020

Der Budgetprozess neigt sich langsam dem Ende zu. Nachdem das Budget 2020 an der letzten Gemeinderatssitzung vom Gemeinderat genehmigt wurde, heisst es jetzt die Kurz- sowie die Detailbotschaft fertigzustellen. Letztes Jahr konnten wir die Umstellung auf HRM2 erfolgreich durchführen. Dieses Jahr stellen sich uns weitere Herausforderungen. Gemäss den Vorgaben von HRM2 werden im Budget 2020 erstmals die bisher in der Kostenrechnung vorgenommenen Umlagen direkt in der Finanzbuchhaltung verbucht sowie interne Zinsverrechnungen vorgenommen. Zudem ist auch der Einfluss der vom Luzerner Stimmvolk gutgeheissenen Aufgaben und Finanzreform (AFR) 18 im Budget 2020 enthalten. All diese Massnahmen führen dazu, dass das Budget 2020 nur schwer mit dem Vorjahr vergleichbar ist. Detaillierte Informationen über das Budget erhalten Sie, sobald die Kurzbotschaft Mitte November versendet wird. Ab diesem Datum liegt auch die detaillierte Botschaft bei der Gemeindeverwaltung auf, oder Sie können diese auf unserer Webseite herunterladen.

IT-Strategie

Der digitale Fortschritt geht auch an Rickenbach nicht spurlos vorbei. Alles ist online, geht über Netzwerke, befindet sich in einer Cloud etc. Auch der Lehrplan 21 fordert die Gemeinde Rickenbach im Bereich der Informationstechnologie. Bis Ende 2020 laufen noch die aktuellen IT-Verträge. Aus all diesen Gründen hat sich der Gemeinderat entschieden, eine vollumfängliche IT-Strategie mit einem externen Berater (Strub & Partner) auszuarbeiten. Die Projektgruppe setzt sich aus dem Geschäftsführer, dem Schulleiter, Personal der Verwaltung sowie mir zusammen. Die IT-Strategie soll bis Ende Januar 2020 stehen, damit wir anschliessend mit deren Umsetzung beginnen können.

Verkehrssicherheit

Der Gemeinderat hat verschiedene Verkehrssicherheitsmassnahmen diskutiert und will die Einführung weiterer Tempo-30-Zonen umsetzen. Zudem soll die Verkehrssicherung an neuralgischen Stellen erhöht werden. Damit versuchen wir auch auf verschiedene Anliegen aus der Bevölkerung einzugehen. Der nächste Schritt ist, dass die entsprechenden Gutachten der Dienststelle für Verkehr und Infrastruktur (vif) eingereicht werden.

Nationalratswahl

Wir vom Gemeinderat gratulieren Priska Wismer-Felder herzlich zu ihrer Wahl in den Nationalrat. Wir sind stolz, dass erstmals eine Frau von Rickenbach nach Bern gewählt wurde. Sie ist die erste Michelsämter Vertretung im Nationalrat seit Kaspar Villiger.

Diese Wahl wollen wir feiern. Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, am Sonntag, 3. November, ab 11.00 Uhr, bei der Sebastian Müller AG, Bohler, mit Priska auf ihren Erfolg anzustossen.

An dieser Stelle gebührt auch allen anderen zur Wahl angetretenen Personen aus dem Michelsamt ein Dankeschön für ihre Bereitschaft, ihren Mut und ihren Einsatz zur Teilnahme an den Nationalratswahlen.

Anlässe

Im Monat Oktober haben wir verschiedene tolle Anlässe erlebt. Unter anderem hatte die Wirtschaftsförderung Luzern zusammen mit dem Gewerbeverein und der Gemeinde Rickenbach alle Rickenbacher Unternehmer zum Gewerbe-Apéro eingeladen. Rund 50 Personen sind der Einladung gefolgt. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Roland Häfeli lieferte Ivan Buck, Direktor der Wirtschaftsförderung Luzern, äusserst interessante Erläuterungen zu den aktuellen Herausforderungen und Chancen der Luzerner Wirtschaft. Beim anschliessenden Apéro fand ein reger gegenseitiger Austausch über das örtliche Gewerbe statt.

Ebenfalls im Oktober durfte der Gemeinderat einen spannenden Rickenbacher Gewerbebetrieb, die Neumühle Rickenbach GmbH, besuchen. Martin und Cornelia Willimann haben uns in einer zweistündigen Führung ihren Betrieb präsentiert. Nun wissen auch wir, wie wir die Spreu vom Weizen trennen! Wir alle waren sehr beeindruckt über diese vielen Hightech-Maschinen zur Getreideverarbeitung. Besten Dank für die supertolle und sehr spannende Besichtigung!



Hoch über den Dächern von Rickenbach; der Gemeinderat zu Besuch bei Martin und Cornelia Willimann, Neumühle Rickenbach GmbH